

II-4202 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER  
BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1991 12 16  
1012, Stubenring 1

Z1.10.930/148-IA10/91

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Sophie Bauer  
und Kollegen, Nr. 1773/J vom 22.10.1991  
betreffend Ausgliederung und Privatisierung  
der Spanischen Reitschule

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer  
Parlament  
1017 W i e n

1734/AB  
1991 -12- 18  
ZU 1773/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Bauer und Kollegen vom 22. Oktober 1991, Nr. 1773/J, betreffend Ausgliederung und Privatisierung der Spanischen Reitschule, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Ich habe bereits mehrmals in der Öffentlichkeit erklärt, daß weder Privatisierungen des Bundesgestütes Piber und der Spanischen Reitschule noch Teilprivatisierungen beabsichtigt sind.

Es gibt auch keine Verkaufsverhandlungen im Sinne Ihrer parlamentarischen Anfrage.

- 2 -

Zu den Fragen 3 und 4:

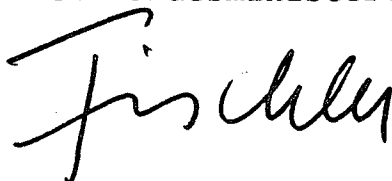
Im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gibt es eine Arbeitsgruppe, welche mit der Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfes für das Bundesgestüt Piber und die Spanische Reitschule beauftragt wurde. Dieser Arbeitsgruppe gehören Vertreter der Rechtssektion des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Vertreter der für das Bundesgestüt Piber und für die Spanische Reitschule zuständigen Fachabteilung der Landwirtschaftssektion sowie ein Vertreter der Personalabteilung und der Budgetabteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, der Direktor des Bundesgestütes Piber und der Spanischen Reitschule, als auch ein Angehöriger des Zentralausschusses der Personalvertretung an.

Abzuklären sind vor allem haushaltsrechtliche und strukturelle Fragen des Bundesgestütes Piber und der Spanischen Reitschule, aber auch der fachliche Umfang der Aufgaben dieser beiden Dienststellen, um den historisch einmaligen Bestand der Institution "Spanische Reitschule" für die Zukunft in geeigneter Weise abzusichern.

Eine solche Regierungsvorlage ist für die XVIII. Gesetzgebungsperiode des Nationalrates vorgesehen.

Beilage

Der Bundesminister:



## BEILAGE

### A n f r a g e :

1. Ist von Ihrem Ressort geplant, noch in dieser Funktionsperiode die Privatisierung des Bundesgestütes Piber und der Spanischen Reitschule zu realisieren?
2. Gibt es Verkaufsverhandlungen mit japanischen Kaufinteressenten?
3. Besteht von Ihrem Ressort die Absicht, noch in dieser Funktionsperiode dem Nationalrat das Lipizzanergesetz zum Schutz des Standortes Piber und die Eigenheit der Aufzucht der Lipizzaner-Pferde sowie die Präsentationen in der Spanischen Reitschule und in Piber legislativ zu sichern?
4. Die Betriebswirtschaftliche Einheit unter Direktor Qulehla hat sich in der Krise der Lipizzanerzucht im Jahr 1983 für den Fortbestand dieser nationalen Einzigartigkeit bewährt und eine kräftige Belebung der regionalen und nationalen Fremdenverkehrswirtschaft bewirkt. Werden von Ihrem Ressort Vorstellungen entwickelt, die eine Trennung dieser betriebswirtschaftlichen Einheit vorsehen und allenfalls eine Teilprivatisierung etwa Standort Piber oder Spanische Reitschule zum Inhalt haben?